

Metallwarenfabrik Baer & Stein A. G., Berlin. Die Bilanz der Gesellschaft am 31. Dezember 1930 schließt mit einem Reingewinn von 0,04 (i. V. 0,19) Mill. RM ab. Aus den Aktiven: Anlagewerte 1,75 (1,25) Mill. RM; Bestände 1,46 (1,53) Mill. RM; Kasse, Wechsel und Guthaben 0,05 (0,09) Mill. RM; Effekten 0,40 (0,36) Mill. RM. Außenstände 0,57 (0,89) Mill. RM; aus den Passiven: Aktienkapital 2,20 (2,20) Mill. RM; Schulden 1,99 (1,74) Mill. RM. Die Unkosten betragen 0,56 (0,62) Mill. RM, die Abschreibungen 0,14 (0,21) Mill. RM.

Nitsche & Günther Optische Werke A. G., Rathenow. Die Bilanz der Gesellschaft am 31. März 1931 schließt mit 5,65 Mill. RM ab. Aus den Aktiven: Anlagewerte 1,49 Mill. RM, Kasse, Schecks, Wechsel usw. 58 083 RM, Waren 1,94 Mill. RM, Außenstände 2,16 Mill. RM; aus den Passiven: Aktienkapital 3,4 Mill. RM; Reservefonds 1 Mill. RM, Unterstützungs- und Pensionsfonds 0,34 Mill. RM; Delkrederekonto 0,1 Mill. RM; Gläubiger 0,56 Mill. RM; Reingewinn (einschl. 38 011 RM Vortrag aus 1930) 0,19 Mill. RM. Bei einem Bruttoergebnis von 3,48 Mill. RM betragen die Generalunkosten 2,70 Mill. RM, die Abschreibungen 0,17 Mill. RM, die Steuern und sozialen Lasten 0,45 Mill. RM.

Lieferungen nach dem Auslande

(Anschriften gegen Freiumschlag)

Verlangte Waren

- Nr. 697. **Niederlande.** Weihnachtsgeschenkartikel, wie Kolliers usw. Korr. deutsch.
 Nr. 698. **England.** Silberne Füllbeistifte. Korr. englisch.
 Nr. 699. **U. S. A.** Kuckuck-Stimmen. Korr. englisch.
 Nr. 700. **Algerien.** Kontroll-Uhren und -Apparate. Korr. deutsch.
 Nr. 701. **U. S. A.** Herrenuhrketten aus Stahl, Nickel plattiert.

Vertretungsgesuche

Nr. 702. **Frankreich.** Pariser Handelsfirma sucht Alleinvertretung für ganz Frankreich mit Lager für Galanteriewaren und Neuheiten, imitierte Bijouterien, Halsketten u. ä. m. Korr. französisch. — Ausk.

Nr. 703. **Belgien.** Gesucht wird Vertretung für Uhren und Wecker. Korr. französisch. — Ref.

Nr. 704. **Belgien.** Gesucht wird Vertretung für kleine Geschenkartikel und Andenken. Korr. französisch. — Ref.

Geschäfts-Veränderungen. Landshut (Nied.-Bay.). Ignaz Weinmayr, Eplens Nachf. verlegte sein Uhren-Spezialgeschäft von Grasgasse 334 in die Altstadt 334, Eckhaus Grasgasse. — Zwickau. Johannes Graupner verlegte sein Uhren- und Goldwarengeschäft von äuß. Schneeberger Str. 71 nach äuß. Schneeberger Str. 9 11. — Würzen i. Sa. Ernst Buckau verlegte sein Uhren- und Goldwarengeschäft von Kaiser Wilhelm-Str. 31 nach Carolastr. 3.

Kleine Nachrichten. Werner Junge, Hamburg-Fuhlsbüttel, Hummelsbütteler Kirchenweg 49, hat von der Firma C. Plath, Hamburg, bei der er früher tätig war, die Fabrikation von Zapfenrollierstühlen übernommen. — Die o. G.-V. der Isaria-Zählerwerke A. G., München, findet am 24. September in den Räumen der Deutschen Bank und Disconto-Gesellschaft, Berlin W 8, statt. — Die Juwelierfirma Louis Wallerstein, Stuttgart, Königstraße, beabsichtigt, sich Anfang 1932 aufzulösen. — Die auf den Stichtag des 2. September berechnete amtliche Großhandelsindexziffer beträgt 109,4 gegen 110,0 in der Vorwoche; industrielle Konsumgüter 138,7 gegen 139,1.

Handelsgerichtliche Eintragungen. Firma Sumbel & Co. G. m. b. H., Großhandel mit Uhren, Juwelen, Gold-, Silber- und Bijouteriewaren, Hamburg. Stammkapital: 50 000 RM. Geschäftsführer: Dr. phil. Albert Levy, Genf. — Firma Werner Sy und Jugl, Juwelen, Gold- und Silberwaren, Berlin. Gesellschafter sind die Kaufleute Werner Sy und Alois Jugl. — Firma Jakob Tschernomordik, Juwelengeschäft, Berlin W. — Firma „Maja“, Schmuck und Uhren, Inh. Hedwig Riedel, Breslau. — Firma Franz Müller & Co., Großhandlung in Wand- und Weckuhren, Stein (Kt. Aargau). — Firma Eugène Vuilleumier, Uhren-Fabrikation und -Handel, Tramelan-Dessus (Kt. Bern). — Firma Jean Boillat-Triponez, Uhrenfabrik, Breuleux (Kt. Bern).

Konkurse und Vergleiche. Konkurse: Uhrmacher Erich Gerlach, Inhaber des Uhren- und Goldwarengeschäftes Erich Gerlach, Göttingen, Groner Str. 59. Verwalter: Bücherrevisor Ludwig Lohmann, Göttingen, Barfüßerstr. 1. — Goldschmied Franz Kühne, Neuhaldensleben. Verwalter: Rechtsbeistand Kessler, Neuhaldensleben. — Kaufmann Friedrich Katz, Inhaber der Uhrenfabrik Friedrich Katz, Pforzheim, Habermehlstr. 14. Verwalter: Rechtsanwältin Rose Bischoff, Pforzheim. — Nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehobene Konkursverfahren: Uhrmachermeister Willy Pietsch, Königsberg i. Pr., Steindamm 52 53; Deutsche und Schweizeruhren-Vertriebsgesellschaft m. b. H., Uhrenhandlung, Leipzig 1, Petersstr. 8 (Geschäftsführer: Kaufmann Carl Michael, Liebertwolkwitz); offene Handelsgesellschaft Levy, Barth & Co., Groß-

handlung mit unechten Schmucksachen, Frankfurt a. M., Neue Mainzer Str. 58. — Vergleiche: Das Vergleichsverfahren über das Vermögen des Uhrmachermeisters und Optikers Franz Dürk, Oberammergau, wurde nach Bestätigung des Zwangsvergleichs aufgehoben.

Meister-Vereinigungen*)

Uhrmacher-Verein Görlitz. Die Versammlung vom 4. September war gut besucht. Kollege Walter gab bekannt, daß er drei Vorladungen in Sachen Maffert bekommen habe und als Sachverständiger bestellt gewesen sei. Maffert, der kein Uhrmacher ist, hat seinen Kunden außerordentlich hohe Reparaturpreise abgefordert. Leider wurde sein unfachliches Verhalten noch nicht so geahndet, daß wir schadlos gehalten wurden. Der Innungsausschuß teilte mit, daß zur Abnahme der Meisterprüfungen die Kollegen Fritz Prüfer und Hermann Deitlaff gewählt wurden. Der Vorsitzende wies eindringlich auf die Notwendigkeit hin, daß jeder Kollege die Erklärung betreffend Innehaltung des vom Zentralverband mit der Uhrenindustrie abgeschlossenen Vertrages unterschreibe. Kollege Erich Schaaf berichtete über die Unterverbandstagung in Waldenburg und Kollege Walter Bischoff über seine Schwarzwaldreise sowie die Besichtigung mehrerer Uhrenfabriken. Die nächste Versammlung findet am 2. Oktober statt.

Uhrmacher-Zwangsinning Chemnitz i. Sa. Die dritte ordentliche Innungsversammlung stand im Zeichen der Berichte über die Reichstagung in Frankfurt. Der Obermeister gab ein klares Bild über den Verlauf der Tagung und betonte, daß diese Reichstagung durch die Teilnahme der Delegierten des Internationalen Uhrmacher-Verbandes den Ausdruck besonderer Geschlossenheit im Gesamtgewerbe erhalten habe. Über die Anträge sprach der Schriftführer, und Kollege Stränger-Brader verbreitete sich insbesondere über den neuen Vertrag mit den Uhrenfabriken und die Verkaufsberatungsstelle. Über die Ausstellung der Fachklassen berichtete Kollege Zumkeller; er betonte, daß die Ausstellung der Fachklassen eine Höchstleistung gewesen sei. Die Fachklassen befanden sich in einer Entwicklung, die man als mustergültig bezeichnen könne. Die Höchstleistung sei der vorzüglichen Zusammenarbeit der Pädagogen und der Fachlehrer sowie der verständnisvollen Mitarbeit der Meister zu verdanken. Mit Stolz könne der Zentralverband auf diese Ausstellung zurückblicken. Vielen Beschauern aber werde die Ausstellung ein Ansporn zu gleichem Streben nach höchsten Zielen gewesen sein. Für die Chemnitzer Fachklasse ist die Verleihung des Ehrendiploms der Stadt Frankfurt schönster Lohn und neuer Ansporn für weiteres fleißiges Arbeiten. — Die Firma Louis Kluge, Chemnitz, beging am 9. Juni 1931 die Feier ihres sechzigjährigen Bestehens. Aus diesem Anlaß überreichte die Inhaberin der Firma, Frau Martha Kluge, eine Stiftungsurkunde für ein Innungsbanner. Der Obermeister verlas diese Urkunde der Versammlung, dankte der Stifterin für das hochherzige Geschenk und versprach heute schon, das zu erwartende Banner so zu verwahren, daß es der Innung eine Ehre sein, der Stifterin aber ein bleibendes Gedenken sichern wird. Die Bannerweihe wird voraussichtlich im November stattfinden. Diese Stiftung ist ein Ausdruck wahrer Kollegialität, und ich danke Frau Kluge auch an dieser Stelle nochmals herzlichst im Namen aller Kollegen.

Rich. Friedemann, Schriftführer.

Uhrmacher-Zwangsinning für den Stadt- und Landkreis Wittenberg und den Kreis Schweinitz, Sitz Wittenberg. Bericht über die Vierteljahresversammlung vom 24. August. Obermeister Joh. Schmidt gab die Eingänge nebst Erläuterungen dazu bekannt. Alsdann kam er auf die Reichstagung zurück und berichtete über den Unterverbandstag in Magdeburg. Die Erklärungen betreffend den Vertrag mit der Uhrenindustrie wurden verteilt und von den meisten der anwesenden Kollegen ausgefüllt zurückgegeben. Die Fragebogen über die Lehrlings-Statistik sollen baldigst an den Zentralverband zurückgesandt werden. Die Versammlung nahm Kenntnis von dem Beschluß des Unterverbandes, nach dem Lehrlinge an solchen Plätzen, an denen keine Fachschulen bestehen, Lehrbücher erhalten sollen. Die Namen der Lehrlinge sollen dem Unterverband bekanntgegeben werden. Kollege Heinrichs bemängelte den schwachen Besuch der Versammlung und machte sehr interessante Ausführungen über die Notverordnungen. An der Aussprache beteiligten sich die Kollegen E. Wagner, Wittenberg, und H. Meske, Bad Schmiedeberg. Aus der Versammlung heraus wurde angeregt, nunmehr die unentschuldig fehlenden Kollegen in Strafe zu nehmen. Zum Schluß fragte Kollege Meske an, welche Erfahrungen mit Einbruchversicherungen gemacht worden seien. Kollege Paul Flemming gab den gewünschten Aufschluß. Anwesend waren 23 Mitglieder. Joh. Schmidt, Obermeister. August Gräfe, Schriftführer.

*) Für eingesandte Vereins-Nachrichten übernimmt die Schriftleitung nur die preßgesetzliche Verantwortung.